



„Angesichts der Rekordstände an den Aktienmärkten und der sich abzeichnenden Wahlungewissheit ist ein ausgewogener Ansatz bei Aktien mit Schwerpunkt auf den Fundamentaldaten von entscheidender Bedeutung.“

Monica Defend

Head of Amundi Investment Institute

Aktien in Zeiten der Wahlen

Der gleichgewichtete S&P-Index hat sich seit Juni besser entwickelt als der nach Marktkapitalisierung gewichtete S&P 500.

Die Unsicherheit an den Märkten nimmt im Vorfeld der US-Wahlen zu.

Globale Aktien werden wahrscheinlich von der Ausweitung der Rallye und den unterstützenden Zentralbanken profitieren.

Gleichgewichteter Index übertraf im bisherigen Verlauf von H2 die Erwartungen



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg, vom 23 Oktober 2024. H1 = 29 Dez 2023 bis 28 Jun 2024, H2 = 01 Jul bis 24 Oktober 2024

Der S&P 500 erreichte in diesem Jahr mehrere Rekordhöhen, die durch den Optimismus über eine starke US-Wirtschaft, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, angeführt von den „Tech Magnificent 7“ (sieben große und einflussreiche Technologiewerte im S&P 500), genährt wurden. Seit Juni hat sich die Rallye auf Small Caps und andere Sektoren ausgeweitet, was unserer Ansicht nach einer Rotation entspricht, die durch das Ertragswachstum jenseits der Mega Caps und eine unterstützende Geldpolitik der Federal Reserve angetrieben wird. In jüngster Zeit wurde diese Rotation auch von den Markterwartungen in Bezug auf den Ausgang der US-Wahlen* beeinflusst. Dieses Thema wird in den kommenden Wochen wahrscheinlich für weitere Unsicherheit sorgen und zu weiteren Marktrotationen führen. Eine Kombination aus einem marktgewichteten und einem gleichgewichteten Ansatz kann dazu beitragen, in dieser Phase ein Gleichgewicht zu finden.

*Weitere Informationen zu den US-Wahlen finden Sie in unserer jüngsten Veröffentlichung

Termine



30.10. Eurozone: BIP
USA: BIP

31.10. Eurozone:
Verbraucherpreisindex (CPI)
Bank of Japan: Zielzinsrate
USA: Persönliches
Einkommen

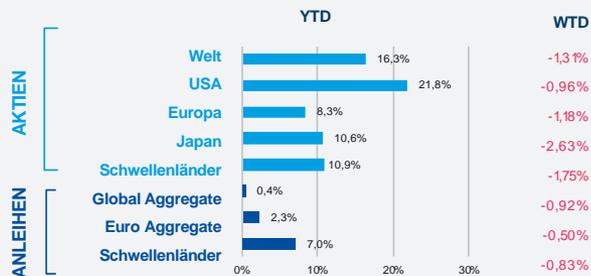
01.11. China: Caixin
Einkaufsmanagerindex (PMI)
USA: Beschäftigungsindex (ISM)

Vergangene Woche im Rückblick

Nach einer langen Reihe von wöchentlichen Kursgewinnen legten die Aktien eine Pause ein, um die laufende Gewinnsaison zu bewerten und die US-Arbeitsmarktdaten abzuwarten, die für die nächsten Schritte der Fed entscheidend sein werden. In der Zwischenzeit trieben gute Wirtschaftsdaten und Sorgen über das Haushaltsdefizit die Renditen zehnjähriger US-Anleihen nach oben.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 25. 10.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	4,11 ▲	4,24 ▲
Deutschland	2,11 ▲	2,29 ▲
Frankreich	2,35 ▲	3,05 ▲
Italien	2,59 ▲	3,51 ▲
GB	4,16 ▲	4,23 ▲
Japan	0,45 ▲	0,95 ▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 25. 10.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2747,56	71,78	1,08	152,31	1,30	7,12	3,06	4,64
+1,0%	+3,7%	-0,7%	+1,9%	-0,7%	+0,3%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 25. 10.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3

Makroökonomische Einschätzungen

USA



US-Beigebook zeigt eine sich abschwächende Wirtschaft

Die Wirtschaftstätigkeit hat sich dem jüngsten Bericht zufolge kaum verändert: Neun Bezirke meldeten eine stagnierende oder rückläufige Tätigkeit; nur in drei Bezirken nahm sie leicht zu. Die meisten von ihnen verzeichneten einen Rückgang der Produktionstätigkeit. Während sich die Inflation abschwächte, blieb die Preissensibilität der Verbraucher bestehen, wobei sich der Konsum auf preiswertere Alternativen verlagerte. Das Beschäftigungswachstum verlangsamte sich weiter, wobei sich die Einstellungen auf Ersatzeinstellungen konzentrierten. Entlassungen hielten sich in Grenzen. Mehrere Bezirke meldeten gedrückte Gewinnspannen.

Europa



Viertes Quartal beginnt mit gemischter Note und deutet auf bescheidenes Wachstum hin

Der zusammengefasste PMI für die Eurozone lag im Oktober kaum verändert bei 49,7 und damit knapp unter 50, der Schwelle zwischen Schrumpfung und Wachstum. Die Ergebnisse sendeten gemischte Signale: Der PMI für den Dienstleistungssektor enttäuschte aufgrund einer Verschlechterung in Frankreich, aber der Sektor wächst immer noch. Die PMI des verarbeitenden Gewerbes übertrafen die Erwartungen - überraschenderweise in Deutschland -, bleiben aber in einem kontraktiven Bereich. Die Beschäftigungskomponente ging erneut zurück, was auf eine Abkühlung des Arbeitsmarktes hindeutet.

Asien



Indien und China: Schritte zur Normalisierung auf dem BRICS-Gipfel

Indien und China haben sich auf Militärpatrouillen entlang ihrer umstrittenen Grenze geeinigt und signalisieren damit eine mögliche Beilegung des seit 2020 andauernden militärischen Konflikts. Bei ihren ersten formellen Gesprächen seit fünf Jahren auf dem BRICS-Gipfel vereinbarten der chinesische Präsident Xi Jinping und der indische Premierminister Narendra Modi, die Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern, in der Hoffnung, chinesische Investitionen in Indien zu erhöhen. Beide Staatsoberhäupter sind bestrebt, die bilateralen Beziehungen zu verbessern.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 25. Oktober 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 25. Oktober 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).